

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 17. 2. [1903]

DESSAUERSTRASSE 19

Dessauer Straße
Berlin

Berlin, 17. Februar.

Mein lieber Freund,

Ich freue mich unendlich, Dich bald hier zu sehen, und werde Dich, wenn ich
5 nichts Gegentheiliges höre, am Sonntag Vormittag gegen 12 Uhr im Palastho-
tel auffuchen. Du kannst Dir gar nicht denken, wie sehr ich mich danach sehne,
mit Dir zu besprechen, was mein Herz bedrückt. Freilich, viel wirst auch Du mir
nicht helfen können. Denn Du kannst mir ja auch nicht das Verlorene wieder-
bringen; und das allein wäre die Heilung. Aber jede Hoffnung ist vergeblich. Ich
10 bin aus dem Leben dieser Frau, die noch für die ich vor wenig Monaten noch
Alles bedeutet habe, vollkommen ausgefrichen. Sie hat ihr Leben ganz auf den
Andern übertragen, und ich höre nur, wie glücklich sie mit ihm ist. Ich selbst aber
bekomme nicht einmal mehr ein Lebenszeichen. Alle meine Briefe, – flehende,
reue, verzweifelte Briefe – bleiben ohne Antwort und selbst die Möglichkeit,
15 indirekt Nachrichten* von ihr zu erhalten, schneidet sie mir ab. Ich verzehre
mich in Sehnsucht. Ich warte – und ich warte vergebens. Jeder Tag bringt sie
dem Andern näher und treibt sie weiter von mir fort. Und ich muß mir sagen,
daß ich selbst an Allem schuld bin, daß ich die zärtlichste und hingebendste
Geliebte in einer finsternen Laune fortgestoßen habe, nicht ahnend, welcher kostba-
20 ren Schatz ich besaß, was ich jetzt erst, zu spät, eingesehen habe. Ein Wahnsinniger
war ich, – ein verblendeter Thor – ein unerfahrener dummer Junge trotz mei-
ner 38 Jahre!

→Berlin

Palasthotel Berlin

→Theodore Rottenberg

→?? [Partner von Theodore Rotten-
berg, Ende 1902/Anfang 1903]

→Theodore Rottenberg

Reise glücklich nach Berlin, grüße OLGA vielmals (auf deren Ankunft ich mich
auch schon sehr freue) und sei selbst von Herzen begrüßt von

Berlin

25 Deinem getreuen

Paul Goldmann

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3173.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1597 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »903« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unter-
streichung

4 bald hier zu sehen] Schnitzler war von 22.2.1903 bis 9.3.1903 in Berlin. Goldmann
traf er mehrfach, zumindest am 22.2.1903, 24.2.1903, 25.2.1903, 3.3.1903, 4.3.1903,
7.3.1903 und am 9.3.1903.

5 Palasthotel] Schnitzlers Unterkunft

10 was mein Herz bedrückt] Bezug auf Theodore Rottenbergs Trennung von ihm, über
die sie dann auch sprachen (vgl. A.S.: Tagebuch, 22.2.1903).

0 Ankunft] Olga Gussmann kam am 4.3.1903 in Berlin an und reiste am 9.3.1903
gemeinsam mit Schnitzler zurück nach Wien.

Erwähnte Entitäten

Personen: ?? [Partner von Theodore Rottenberg, Ende 1902/Anfang 1903], Paul Goldmann, Theodore Rottenberg, Olga Schnitzler

Orte: Berlin, Dessauer Straße, Palasthotel Berlin, Wien